



Happy Birthday!

Als die Graduiertenakademie im Oktober 2009 Eröffnung feierte, hatten erst wenige Promovierende von der neuen Zentralen Einrichtung gehört, die sich künftig um ihre Belange kümmern sollte.

Seither ist viel passiert. Um nur einige Zahlen zu nennen: über 200 Doktorandinnen und Doktoranden haben einen unserer Qualifizierungskurse besucht, mehr als 30 Forschungsvorhaben von Promovierenden wurden von der Graduiertenakademie finanziell unterstützt, 45 Promovierende nehmen seit Oktober 2010 am Führungskräfteentwicklungsprogramm Promotion plus+ qualifiziert teil und unzählige Beratungsgespräche rund ums Thema Promotion wurden geführt. Zu unserem ersten Geburtstag können wir also festhalten: Die Graduiertenakademie ist zu einer zentralen Anlaufstelle in Sachen Promotion geworden.

In diesem Newsletter erwartet Sie eine Nachlese zu unseren beiden wichtigsten Veranstaltungen im Oktober: Dem 1. Tag der Promovierenden und der Auftaktveranstaltung Promotion plus+ qualifiziert (Seite 2). Nicht verpassen sollten Sie das „Casino der Netzpioniere“ am 30. Oktober (Seite 2). Was im November wichtig ist, erfahren Sie auf den Seiten 3 und 4.

Die Themen in dieser Ausgabe:

- Viel los beim Tag der Promovierenden..... 1
- Auftakt für Promotion plus+ qualifiziert..... 2
- Veranstaltungen im November..... 3
- Study-Buddy gesucht..... 4

Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
 Leibniz Universität Hannover
 Tel.: +49-(0)511-762-3876
 Fax: +49-(0)511-762-4035
 E-Mail: graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de
 Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

„Mit dem Porsche zur Uni“

Mehr als 200 Gäste beim 1. Tag der Promovierenden



Karrierewege: Claassen (li.) und Kunst diskutieren.

Premiere und Jubiläum – Der 1. „Tag der Promovierenden“ war beides. Die Graduiertenakademie veranstaltete am 14. Oktober zum ersten Mal diesen zentralen Informationstag für alle Promovierenden der Leibniz Universität und feierte damit zugleich ihren ersten Geburtstag.

Und das mit viel Zuspruch: Mehr als 200 Doktorandinnen und Doktoranden kamen ins Leibnizhaus, um sich in Vorträgen und Workshops rund um das Thema Promotion zu informieren und mit anderen Nachwuchswissenschaftlern ins Gespräch zu kommen.

Akademische Karrierewege

Aber es ging nicht nur um die Doktorarbeit selbst: Die Potsdamer Universitätspräsidentin Prof. Dr. Dr. Sabine Kunst und der hannoversche Unternehmer Prof. Dr. Utz Claassen diskutierten über die Karrierewege nach der Promotion. Auf die Frage „Wissenschaft oder Wirtschaft: Ruhm oder Reichtum?“ hatte Claassen eine ganz eigene Antwort. Der Manager, der an der GISMA Business School Hannover lehrt, plädierte für eine stärkere Durchlässigkeit der Systeme: Ein Akademiker sollte auch Managementerfahrungen in der Wirtschaft sammeln und umgekehrt. Dabei hatte Claassen seinen unkonventionellen Doktorvater vor Augen. Entgegen den akademischen Gewohnheiten sei dieser nämlich „mit dem Porsche zu Uni“ gefahren.

Angesprochen auf die Unwägbarkeiten einer wissenschaftlichen Karriere hatte Kunst eine

doppelte Devisen: Leidenschaft für das eigene Forschungsthema und ein ausgeprägtes Durchhaltevermögen. Die dreifache Mutter, die seit Juli 2010 DAAD-Präsidentin ist, empfahl zudem mit einem Augenzwinkern „Spaß an der Selbstkasteiung“.

Promote yourself!

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ Mit dieser Erkenntnis aus der Kommunikationswissenschaft rief Jumi Vogler (Jumi Vogler Unternehmenkabarett Potenzialentwicklung) die Promovierenden dazu auf, sich stärker mit dem eigenen Selbstmarketing zu beschäftigen. Am 23. und 24. November wird Vogler für die Graduiertenakademie einen zweitägigen Präsentations- und Rhetorik-Workshop anbieten, und auch dieser steht unter der Überschrift „Promote yourself!“



Gespür für Kommunikation: Jumi Vogler

Außerdem stellten die verschiedenen Einrichtungen der Leibniz Universität ihre Service-Angebote und Fördermaßnahmen für Promovierende vor. Die Präsentationen von TIB/UB, Gleichstellungsbüro, Hochschulbüro für Internationales sowie Career Service und Promotion plus+ finden Sie als Download auf der Homepage der Graduiertenakademie. Hier haben wir auch die Förderinformationen von DAAD, Volkswagenstiftung und dem Dezernat 4 für Forschung der Leibniz Universität zum Thema „Wo kommt das Geld her?“ zusammengestellt:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

„Universal Lifestyle“ bei der VGH: Planspiel lässt Team zusammenwachsen

Teamgeist und Kreativität waren gefragt: Bei der Auftaktveranstaltung von „Promotion plus+ qualifiziert“ am 8. + 9. Oktober lernten sich die 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstmals kennen.

In den Räumen des Promotion plus+ Kooperationspartners VGH Versicherungen leitete die Beratergruppe Qubic die Auftaktveranstaltung für das zweisemestrige, promotionsbegleitende Führungskräfteentwicklungsprogramm der Graduiertenakademie. Anhand des Planspiels „Universal Lifestyle“, das speziell für dieses Event konzipiert wurde, entwickelten die Promovierenden ein Vermarktungskonzept für ein futuristisches Übersetzungsgerät.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages leitete das Grußwort des Vizepräsidenten für Forschung der Leibniz Universität, Prof. Klaus Hulek, den gemütlichen Teil des Tages ein. Hulek betonte, dass das Programm Promotion plus+ Teil einer langfristigen Strategie der Leibniz Universität Hannover zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist. *„Gut ausgebildete Wissenschaftler sind nicht nur für die universitäre Forschung wichtig. Sie werden künftig auch einen großen Teil des Nachwuchses an fachlich ausgewiesenen Führungskräften in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen repräsentieren.“* Bei dem

anschließenden Get-Together tauschten sich die Promovierenden aller Fachrichtungen über ihre Promotionsprojekte und ihre Erwartungen an das Promotion plus+ Projekt aus. Für das stimmige Ambiente und das leibliche Wohl sorgte die VGH: *„Wir danken der VGH für ihre Kooperation, die repräsentativ für das Gesamtkonzept von Promotion plus+ ist und darauf zielt, die Synergie von Wirtschaft und Wissenschaft zu nutzen“*, sagte die Projektkoordinatorin Sabine Burkhardt.

Am zweiten Veranstaltungstag präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Marketingstrategien. Indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam ein Vermarktungskonzept für den

fiktiven Übersetzer „BEO“ entwickeln sollten, wurden Teamfähigkeit und ökonomisches Denken geschult. Und der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Promotion plus+ Projekts warten nun zwölf praxisbezogene Workshops, die sie auf eine spätere Funktion als Führungskraft vorbereiten.

fair versichert
VGH



Führungskräftenachwuchs: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vom 1. Jahrgang Promotion plus+ qualifiziert

Nicht verpassen:

Diskussion zwischen Promovierenden und Autor Lobo beim „Casino der Netzpioniere“

Bei der „Nacht, die Wissen schafft“ laden die neun Fakultäten und Zentralen Einrichtungen der Uni am Samstag, dem 30. Oktober, zu mehr als 140 Vorträgen, Führungen und Mitmachaktionen ein. Eine Veranstaltung ist darunter, die wir besonders empfehlen können: Das „Casino der Netzpioniere“ vom Literarischen Salon.

Digitale Kultur und junge Wissenschaft: Zehn Doktorandinnen und Doktoranden aus ganz Niedersachsen geben in Tischgesprächen Einblick in ihre Promotionsprojekte, die in ihrer Vielfalt zugleich die Breite der Forschungslandschaft in Niedersachsen anschaulich machen. In einer Podiumsdiskussion sprechen sie über ihren gemeinsamen Erfahrungshorizont: wissenschaftliches Arbeiten und kulturelle Praktiken im Zeichen des digitalen Wandels.

Die thematische Steilvorlage für den Abend liefert Sascha Lobo (Foto) - seinerseits ein bunter Hund der digitalen Avantgarde - mit einer Lesung aus seinem burlesken Portrait der Dotcom-Ära, jenes Urknalls der Digitalen Revolution.

Die Veranstaltung startet am 30. Oktober um 20 Uhr in der Universitätsbibliothek auf dem Conti-Campus (5. Etage) am Königsworther Platz 1B. Der Eintritt ist frei. Moderieren wird Eckhard Stasch vom Literarischen Salon. Mehr Infos gibt es unter:

<http://www.literarischer-salon.de/programm.html>



Schillernde Mediengestalt: Autor und Blogger Sascha Lobo ist am 30.10. zu Gast beim Literarischen Salon und diskutiert mit Doktorandinnen und Doktoranden.

Karriere • Köpfe • Konzerne

Hannover 96-Präsident Kind eröffnet neue Vortragsreihe am 4.11.

Die Leibniz Universität Hannover veranstaltet im Wintersemester 2010/11 mit „Karriere – Köpfe – Konzerne“ eine monatliche Vorlesungsreihe mit Entscheidungsträgern aus der regionalen Wirtschaft.

Die neue Reihe richtet sich an Abiturientinnen und Abiturienten, Studierende, Promovierende, Alumni und alle Interessierte. Während der Vorlesungszeit findet die Veranstaltung jeden zweiten Donnerstag im Monat um 17 Uhr und während der vorlesungsfreien Zeit um 18:30 Uhr im Hauptgebäude der Universität (Audimax) statt. Jeder Termin ist einem anderen Unternehmer gewidmet.

Zum Auftakt der Vorlesungsreihe am 4. November 2010 spricht Martin Kind, Präsident und Geschäftsführer von Hannover 96 sowie Geschäftsführer von KIND Hörgeräte, über das Thema „Hannover 96 – ein Wirtschaftsunternehmen“. Nach dem 45-minütigen Vortrag gibt es die Möglichkeit, sich bei Wein und Brez'n weiter auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Termine und den Link zur Anmeldung finden Sie hier:

<http://www.karriere-koepfe-konzerne.de/>



Promotion plus⁺ vernetzt

Promovierende lernen Unternehmen kennen. Nächster Termin: 15.11.

Im WS 2010/11 bietet die Graduiertenakademie in ihrem offenen Programm Promotion plus⁺ vernetzt drei Veranstaltungen an, bei denen sich Promovierende und andere Interessierte der Leibniz Universität über Unternehmen aus der Region und somit auch über mögliche zukünftige Arbeitgeber informieren können. Nutzen Sie den direkten Kontakt zu den Unternehmensvertretern!

Erstmalig steht bei jeder Veranstaltung ein spezifisches Leitthema im Vordergrund, so dass das Angebot fakultäts- und fachübergreifend ist. Jeweils drei Unternehmer geben einen Einblick in ihren beruflichen Alltag und berichten über Perspektiven und Trends in ihrem Bereich. Darüber hinaus haben Promovierende die Möglichkeit, ihre eigene Forschungsarbeit

vorzustellen. In diesem Semester finden Veranstaltungen zu den folgenden Themen statt:

- Neue Technologien und innovative Produktionstechniken (15.11.2010, 16 Uhr)
- Informations- und Kommunikationstechnologie (17.1.2011, 16 Uhr)
- Wirtschaftsförderung & Human Resources (21.2.2011, 16 Uhr)

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung unter:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de,
Stichwort: Unternehmenskontakte.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion-plus/vernetzt/>

Schnell notiert

Wie geht's weiter, Master?

Berufseinstieg vs. Promotion für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen

Den Uni-Abschluss in der Tasche und dann? Diese Veranstaltung der Graduiertenakademie in Kooperation mit dem Career Service gibt Master-Studierenden einen Überblick zu den Themen Berufseinstieg und Promotion nach Abschluss eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studiums. Termin: Donnerstag, 11. November, 17-19 Uhr, Raum A320 im Hauptgebäude der Leibniz Universität (Welfengarten 1). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Gender Studies revisited

Neue Vorlesungsreihe ab November

Die neue Vorlesungsreihe „Gender Studies revisited“ möchte einen kritischen Blick auf Vergangenheit und Zukunft der Gender Studies an der Leibniz Universität werfen. Mit besonderem Blick auf die wissenschaftlichen Arbeiten von Studierenden soll über Perspektiven der Frauen- und Geschlechterforschung diskutiert werden.

Nächster Termin: Dienstag, 2. November, 18 Uhr, Raum A210 im Institut für Soziologie der Leibniz Universität (Im Moore 21), Thema: „Da haben wir noch gar nicht drüber nachgedacht...“ Geschlechtsbezogene Pädagogik in der pädagogischen Arbeit der Denkstätte Bergen-Belsen“

Das aktuelle Vorlesungsprogramm für das WS 2010/2011 finden sie hier:

<http://genderstudies-revisited.de/>

Herrenhäuser Gespräche

Neue Veranstaltungsreihe pflegt den intellektuellen Diskurs

Spannende Themen aus Wissenschaft und Kultur bieten die Herrenhäuser Gespräche. In Zusammenarbeit mit NDR Kultur veranstaltet die Volkswagen Stiftung Vorträge und Diskussionen zu Themen, die die Gesellschaft bewegen. Nächster Termin ist der 10. November, 19 Uhr (Schlossküche Herrenhausen, Alte Herrenhäuser Straße 3). Dann werden zum Thema: „Tod – Tabu oder Top-Thema?“ u. a. Georg Diez (Journalist und Publizist) und Prof. Dr. Hubert Knoblauch (Institut für Soziologie, TU Berlin) zu Gast sein. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: herrenhaeusergespraeche@nдр.de

Weitere Informationen zu der Reihe unter: www.volkswagenstiftung.de



Hannover interkulturell

Buddy-Programm für internationale Promovierende

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden – das ist die Idee des Buddy-Programms vom Hochschulbüro für Internationales, an dem alle Promovierenden der Leibniz Universität teilnehmen können. Seit 2008 hilft das Programm dabei, Kontakte zwischen Promovierenden zu knüpfen und insbesondere ausländischen Doktorandinnen und Doktoranden die Anfangszeit in Deutschland zu erleichtern.

Caroline G. kommt aus Belgien und hat dort auch ihren Master gemacht. Den Platz als Doktorandin im Englischen Seminar hat sie diesen Sommer kurzfristig bekommen: „Meine Prüferin in Belgien hat mir im Juni erzählt, dass eine Stelle an der Leibniz Universität frei sei. Ich habe mich beworben, da es eine einmalige Chance ist und ich sowieso auf dem Gebiet der Linguistik weitermachen wollte. Glücklicherweise wurde ich gleich akzeptiert.“ Seit Anfang Oktober ist Caroline G. hier und hat sich mittlerweile gut eingelebt. „Gerade am Anfang war das Buddy-Programm dafür hilfreich. Ich kannte niemanden und bekam so Anschluss an Leute, die sich an der Uni auskennen.“

Das Programm richtet sich aber nicht nur an Promovierende aus dem Ausland. Auch Promotionsstudierende, die schon länger in Hannover leben, sollen angesprochen werden. „Sie können so zum Beispiel Auslandsaufenthalte vorbereiten, ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern und generell neue Erfahrungen in einem interkulturellen Umfeld sammeln“, erklärt Marcus Hoppe, der im Hochschulbüro für Internationales für die Betreuung der Promovierenden zuständig ist. „Davon profitieren die meisten auch nach Abschluss der Doktorarbeit, egal ob sie danach an der Uni bleiben oder einen Beruf in der Privatwirtschaft ergreifen.“



Ausflug nach Hamburg: Das Buddy-Programm bringt internationale Promovierende in Kontakt.

Die Treffen zwischen den „Buddys“ laufen auf freiwilliger und selbstorganisierter Basis, um die Unterschiede zwischen den Teilnehmenden berücksichtigen zu können. Das heißt konkret: Sie treffen sich zum Bier oder gehen ins Café, Theater, zum Sport oder wo auch immer gemeinsame Interessen liegen. Am Anfang holen die Buddys ihre Schützlinge vielleicht vom Flughafen ab oder zeigen ihnen die Universität.

Außerhalb der Treffen sind die Promovierenden herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Hochschulbüros für Internationales teilzunehmen und zum Beispiel gemeinsam Ausflüge zu machen, zu kochen oder sich beim monatlichen Stammtisch auszutauschen.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm für internationale Promovierende gibt's unter:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/international/programme-phd-students/index.php>

Informationen und Anmeldung zum Buddy-Programm unter: promotions-buddy@io.uni-hannover.de

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1, 30167 Hannover
Tel.: +49-(0)511-762-3876
Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann – herrstratmann.de

Satz:

Sabine Löser

Fotos:

S.1 Pressestelle der LUH/Damm; S.2 oben: Sabine Löser, unten: Jan Boelsche; S.3 Pinnwand/ photocase.com; S.4: links: niinoo.com, rechts: Hochschulbüro für Internationales der Leibniz Universität

Mit freundlicher Unterstützung von:

**HDI
GERLING**



MEDIENGRUPPE
MADSACK

Praxisnahe Weiterbildung

CAPE ist ein Weiterbildungsangebot für Promovierende der Ingenieurwissenschaften, das praxisnah die Potentiale sowie Vor- und Nachteile der neusten Software-Werkzeuge der Digitalen Fabrik vermittelt.

Teilnehmer werden im Umgang mit den Werkzeugen geschult und lernen, wie der durchgängige Einsatz die Effizienz und die Qualität von Planungsprozessen verbessert. Im Fokus steht der Produktentstehungsprozess mit den digitalen Werkzeugen für CAD, CAM, NC- und Materialflusssimulation. Während der Bearbeitung einer projektbegleitenden Aufga-

be im Team wird das vermittelte Fachwissen vertieft und die Methoden- und Sozialkompetenz gestärkt.

Die Veranstaltung ist modular aufgebaut und kann individuell abgestimmt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Andres

Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen der Leibniz Universität Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-18304,

E-Mail: andres@ifw.uni-hannover.de

